

# DRESDNER WOCHEN

Digital Edition

ISSN 1862 - 2755

9. Jahrgang  
Ausgabe 15/2009  
29. April 2009

## Namen sind Nachrichten

**Ludwig Güttler,** Vorsitzender der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V., erläutert am Donnerstag, 18 Uhr, in der Unterkirche der Frauenkirche den Vorschlag für einen „Dresdner Gedenkweg 13. Februar“.

**Dr. Bernhard Freiherr von Loeffelholz** hat den Sächsischen Kultursenat zu einem von Parlament und Staatsregierung gleichermaßen geschätzter und gefragter Ratgeber gemacht. Er wurde am Montag in den Ruhestand verabschiedet.

**Prof. Klaus-Peter Günther und Prof. Hans Zwipp,** zwei Klinikdirektoren des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus stehen an der Spitze der deutschen Fachgesellschaften für Orthopädie beziehungsweise Unfallchirurgie. Als deren Präsidenten sind sie zudem für die Organisation des Deutschen Kongresses für Orthopädie und Unfallchirurgie mit rund 10.000 Mediziner verantwortlich.

**Karl Nolle,** SPD-Landtagsabgeordneter, hat auf Antrag der Staatsanwaltschaft seine Immunität verloren, nachdem ein Ermittlungsverfahren wegen Subventionsbetrugs eingeleitet wurde.

**Prof. Dr. Michael Brand** vom Biotechnologisches Zentrum an der TU Dresden ist Mitglied des Sächsischen Innovationsbeirates, der Thesen entwickelte, dass Sachsen hervorragende Voraussetzungen dafür bietet, einen auf Elektromobilität spezialisierten Fahrzeugbau zu etablieren.

## Tourist-Info jetzt im Kulturpalast



Die neue Dresden Tourismus GmbH hat ihre Arbeit aufgenommen. Während das Service-Center in der Prager Spitze schon seit Ostern mit einem Frühstart aktiv ist, öffneten sich die Türen für die neue Tourist-Information im Kulturpalast am 20. April. Touristen können dort Informationen über die Stadt oder Veranstaltungen bekommen, Übernachtungen buchen, eine Führung bestellen, Broschüren oder Stadtpläne kaufen und vieles mehr. Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 10 bis 19 Uhr, Sa von 10 bis 18 Uhr und So von 10 bis 15 Uhr.



**Das Team der neuen Dresden-Info auf dem oberen Foto. Als erster Kunde wurde durch Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert eine Touristin aus Thüringen mit einem Blumenstrauß begrüßt.**

## Dresden als Einkaufsstadt

Die deutschlandweite Städtebefragung zum Einkaufsverhalten von Passanten fand 2008 erstmals in Dresden statt. An fünf Standorten in der Dresdner Innenstadt wurde die Zufriedenheit der Besucher mit dem Einzelhandel, das Einkaufsbudget und allgemeine statistische Fragen erhoben.

54 Prozent der Befragten waren keine Einheimischen, ein deutliches Zeichen für die große Anziehungskraft Dresdens auf das Umland und weiter entfernte Regionen. Neumarkt und Altmarkt waren mit jeweils 60 Prozent führend in der Kategorie Besucher von außerhalb, während auf der Hauptstraße



**Citymanagerin Tanja Terulli präsentierte am Montag Dresden als Einkaufsstadt.**

die meisten Einheimischen zu finden waren. Bei den Ausgaben wurden zwar in traditionellen Einkaufsstädten wie Düsseldorf höhere Summen festgestellt, aber die Zufriedenheit mit dem Einkauf war nahezu genauso groß wie in den vergleichbaren Städten.

## Kurz notiert

Die Personalchefs der größten deutschen Unternehmen zählen die TU Dresden zu den besten deutschen Universitäten und stufen sie in Ostdeutschland als Nummer Eins ein. Zu diesem Ergebnis kommt das Hochschulranking von „Handelsblatt Junge Karriere“.

Am 3. Mai fahren 10.000 Biker bei der 16. Dresdner Motorradausfahrt vom Elbepark zum Besucherbergwerk Abraumförderbrücke F60. Ab 9 Uhr ist Treff im Elbepark, 11.30 Uhr startet der Konvoi. Polizei und Behörden haben die Strecke genehmigt, sie führt unter anderem durch Radebeul, Radeburg, Königsbrück, Laubusch und Großbräschen.

Mit der sächsischen Waldkönigin Elisa Christine Wolf hat Umweltminister Frank Kupfer am Sonntag die „Frühlingssparziergänge 2009“ eröffnet. Die dreistündige Wanderung war der Auftakt für mehr als 250 Touren, die im Rahmen der Aktion bis Ende Mai auch in und um Dresden geplant sind.

Dienstag wurde im Völkerkundlichen Museum die Ausstellung „Amazonien. Indianer der Regenwälder und Savannen“ eröffnet. Die Exponate belegen auf beeindruckende Weise die mitteldeutsche Tradition der Forschung im Amazonasgebiet. Sie ist bis August 2010 zu sehen.

Die Bild-Zeitung berichtete am Montag, dass englische Investoren im 25 Hektar großen Innenraum der Galopprennbahn Seidnitz eine riesige Solaranlage als Sonnenkraftwerk mit mehreren Millionen Euro Baukosten errichten wollen.

# Oberschwaben ist ein Geheimtipp für Genussurlaub

Urlaub im eigenen Land zu machen, liegt angesichts wirtschaftlicher Turbulenzen immer mehr im Trend. Nord- und Ostsee, Thüringer Wald, Bodensee oder Schwarzwald gehören zu den gefragten Zielen, wo man allerdings Gefahr läuft, seinen Nachbarn zu treffen. Deshalb sind wir mit unseren Tipps immer auf der Suche nach Reisezielen, die gut und gerne noch als Geheimtipp gesehen werden können. Heute laden wir Sie nach Oberschwaben ein. Zunächst ein bißchen Geografieunterricht: Sie ziehen von Ulm eine Linie nach Bregenz am Bodensee und eine nach Konstanz. Das Segel, das sich dabei ergibt, ist der Landstrich



**So romantisch fließt die Donau durch Oberschwaben.**

Oberschwaben. Das Bundesland Baden-Württemberg ist als Genießerland sicher hinreichend bekannt, aber in Oberschwaben bekommt der Genuss noch ein gutes Sahnehäubchen.

Die Barockstraße mit ihren prächtigen Kirchen und Klöstern bietet in ihren Gasthöfen (das Wort Restaurant werden Sie kaum finden) auch köstliche Leibspeisen wie im opulenten Barock.



**Im oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach.**

Bei der Frage, was man erleben kann, ist die „Provinz“ nie verlegen. Wo sonst gibt es ein Knopf-, Besen oder Bierkrugmuseum? Wo ist die Biervielfalt von kleinsten Brauereien so groß? Wo ist die Arbeitslosigkeit auf Deutschlands niedrigstem Stand? In Ulm, um Ulm und um Ulm herum! Übrigens fährt man von dort nach München, während man nach Stuttgart muss.

## Unterwegs auf verschiedene Art



**Eine Kreuzfahrt zu Lande mit dem Aaglander.**

Auf dem Radwanderweg Donau-Bodensee ermöglicht ein beiderseitig beschildertes Streckennetz mit fast 500 Kilometern Ausdehnung flexibelste Routenplanung.

Da ist besonders die Oberschwäbische Barockstraße als paradiesische Reise in das „Himmelreich des Barocks“ zu erwähnen. Auf der Reise entdeckt man winzige Kirchen, aber auch die „schönste Dorfkirche der Welt“ in Steinhausen. Man kann beeindruckende Klöster besuchen, auf verkehrsarmen Straßen idyllische Dörfer passieren und einen Stopp in den Moor- und Thermalbädern der Schwäbischen Bäderstraße einlegen. Seit diesem Jahr bietet die Kutschhalterei Schloss Kühlenfels auch eine „Kreuzfahrt



**Die Donauroute zum Wandern und Radeln ...**



**...oder auch zum Paddeln.**

zu Lande“ mit einem Aaglander an. Das ist ein historischen Vorbildern nachempfundenes Gefährt, das die klassische Formensprache einer stilvollen Kutsche mit den technischen Annehmlichkeiten moderner Automobile vereint. Mit dem „Luxus der Langsamkeit“ kann man sogar für eine 3-Tagestour einchecken.

Eine Kanutour auf dem bezaubernden Abschnitt der Donau von Zwiefaltendorf nach Rechtenstein beispielsweise bleibt auch unvergessen.

Weitere Infos:  
[www.oberschwaben-tourismus.de](http://www.oberschwaben-tourismus.de)  
[www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de)  
[www.aaglander.de](http://www.aaglander.de)  
[www.kso-outdoor.de](http://www.kso-outdoor.de)

## Leibspeisen wie im Barock

Wer in Oberschwaben Gaumenfreuden sucht, wird nicht enttäuscht, eher überrascht, weil sich hinter manch bescheidenen Auftritt und hinter moderaten Preisen eine bodenständige, vorzügliche Küche verbirgt.

Imbiss-Buden wird man kaum finden, denn wo man auch ist, mit dem Gang in den nächstgelegenen Gasthof auf dem Kichplatz oder in das Wirts-

haus an der Hauptstraße macht man nie etwas falsch.

Wer barocke Bauwerke in Fülle zu bieten hat, blickt natürlich auch gerne in die Kochbücher der Barockzeit. Die unterschieden sich zwar bei Bauern, Feudalherren und Klosterbewohnern, brachten aber Farbe auf den Teller und Geschmack aus Zutaten der Region.

[www.zur-linde-steinhausen.de](http://www.zur-linde-steinhausen.de)



Michael Barczyk (oben rechts) schrieb das Buch „Essen und Trinken im Barock“. Barocke Speisen werden auch gerne im Landgasthof zur Linde von Steinhausen serviert (unten rechts). Die passende Musik liefert der Barde Barny Bitterwolf, der dazu auch gerne Gäste einlädt (oben links).



## Bundesgartenschau lädt ein



Das Schweriner Schloss ist von einem Blütenmeer umgeben.  
Foto: BUGA GmbH

Die BUGA 2009 in Schwerin wurde vergangenen Donnerstag eröffnet. Gleich drei Merkmale heben sie aus der über 50-jährigen Geschichte der Bundesgartenschauen heraus: Im Mittelpunkt der Exposition steht die historische Entwicklung der Gartenbaukunst vom 18. Jahrhundert bis heute. Weiterhin ist die BUGA in der Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns eine sehr kompakte Schau. Alle Ausstellungsareale sind rund um

das Schweriner Schloss in unmittelbarer Nachbarschaft der Altstadt angeordnet. Und außerdem liegen die sieben Gärten der Schweriner Schau alle am Wasser. Bis zum 11. Oktober werden 1,8 Millionen Besucher erwartet. Über die A 20/A14 ist die Anreise mit dem privaten PKW und mit Bussen möglich. Eisenbahnverbindungen schließen Schwerin an das Europäische Eisenbahnnetz an.  
[www.buga-2009.de](http://www.buga-2009.de)

## Erfolgreicher Besuch in Russland

Ministerpräsident Stanislaw Tillich hat zur Russland-Reise mit Wirtschaftsminister Thomas Jurk eine positive Bilanz gezogen: „Ich habe sehr gute Wirtschaftsgespräche geführt, Kontakte angebahnt und eine Menge über die Russischen Märkte gelernt. In den Kontakten zu russischen Unternehmen liegen große Chancen für den sächsischen Mittelstand.“



Stanislaw Tillich und Thomas Jurk wurden in Kasan von Mädchen in traditioneller Kleidung nach landesüblicher Sitte mit Brot und Salz begrüßt.

## Zum Haareraufen



... dass jetzt Touristen mit erotischen Angeboten gelockt werden.

Dresden steht in den Tourismuszahlen immer noch im Minus. Das soll sich mit dem „Maxity Nachtbegleiter Dresden“ (Knüpfel Verlag) ändern. Er soll über die Hotels verteilt werden und unterbreitet vor allem Geschäftsreisenden präzise erotische und sinnliche Angebote mit erotischen Stadtführungen, in Swingerclubs und Massagesalons.

## Im Internet entdeckt:

Wir besuchen Internetseiten und vergeben dabei:  
@ Kann man vergessen!  
@@ Der Versuch war's wert!  
@@@ Besuch lohnt sich!  
@@@@ In die Favoriten!

[www.dresden.de/bodenrichtwerte](http://www.dresden.de/bodenrichtwerte)

In förmlich festgelegten Sanierungsgebieten bedürfen bestimmte Rechtsgeschäfte und Vorhaben, zum Beispiel die Veräußerung von Grundstücken, der Genehmigung durch die Gemeinde (§ 144 Baugesetzbuch). Grundlage dafür sind spezielle Bodenwerte, die den Beteiligten als Orientierungshilfe dienen. Im interaktiven Stadtplan unter obiger Adresse kann man Einsicht in die Karten nehmen und hat damit eine genaue Orientierung. Für alle, die in Sanierungsgebieten planen:

@@@

## Schillwitzer Elbe-DIXIE

Gemeinsam mit ihren Partnern von Schillergarten und Elbegarten starten die Dresdner Verkehrsbetriebe am Sonntag in die diesjährige Dixielandsaison. Das Blaue Wunder wird ab 11 Uhr zum Mittelpunkt einer zünftigen Jazzmeile zwischen Schillerplatz und Loschwitz. Bei freiem Eintritt geben acht namhafte Bands ihre musikalische Visitenkarte ab. Darunter die Dresdner Lokalmatadoren „Elb Meadow Ramblers“, die Damen-Brassband „Brass Appeal“, das Boogie-Woogie-Duo

„Bleifrei“ und die belgische „Oakcity Jazzband“. Gespielt wird an vier Veranstaltungsorten: Im Schillergarten, im Elbegarten, an der Bergstation der Schwebebahn und erstmals auch in den „Loschwitz Höfen“, direkt an der Friedrich-Wieck-Straße. Wer den Spielort musikalisch wechseln will, kann sich 12 Uhr vom Schillergarten oder 15.30 Uhr von den „Loschwitz Höfen“ den Brassbandparaden anschließen.  
[www.elbe-dixie.de](http://www.elbe-dixie.de)

# SchillerGarten

GROSSES RESTAURANT & CAFÉ

BIERGARTENWETTER?

SCHILLERPLATZ 9 ☎ 0 13 09 DRESDEN ☎ TEL. 03 51 / 8 11 99-22 ☎ FAX 03 51 / 8 11 99-23  
[WWW.SCHILLERGARTEN.DE](http://WWW.SCHILLERGARTEN.DE) ☎ [INFO@SCHILLERGARTEN.DE](mailto:INFO@SCHILLERGARTEN.DE)



## Fliegerisches, Pflanzliches, Künstlerisches und Protestierendes



Der Flughafen Dresden International bietet den Passagieren einen neuen Service an. Im Terminal sind fünf moderne Automaten in Betrieb gegangen, die den Self-Check-In für verschiedene Fluggesellschaften ermöglichen. Bisher hatte lediglich die Lufthansa Geräte zur Verfügung gestellt, an denen sie ohne lästiges Anstellen am Schalter einchecken konnten. Dresden gehört zu den ersten deutschen Flughäfen, die auf diese Technik setzen.



Mit einer Pflanzaktion haben die Dresdner Accor Hotels und das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft auf den Tag des Baumes aufmerksam gemacht. Azubis der Hotels Ibis, Pullman Newa und Mercure Elbpromenade sowie Amtsleiter Detlef Thiel pflanzten auf dem Georgplatz an der St. Petersburger Straße zwei Stieleichen und eine Hainbuche. Die Hotels begingen den „Earth Guest Day“ als weltweiten Aktionstag der Accor Hotelgruppe.



Kunst und Kultur standen im Mittelpunkt des traditionellen Frühjahrsempfangs von RA André Kleinheisterkamp. Einen besonderen Akzent setzten die Bilder von Barbara Großpietsch (auf dem Foto), die als Anwältin in der Rödl Kleinheisterkamp Rechtsanwaltsgesellschaft tätig ist. Sie lebt seit 1996 in Dresden und ist von ihrer Wahlheimat richtig begeistert. Vor allem die Frauenkirche hat es ihr ange-tan.



Die jahrelange Forderung des deutschen Gastgewerbes nach einem reduzierten Mehrwertsteuersatz von 7 Prozent für Hotellerie und Gastronomie wurde bei der Jahresdelegiertenkonferenz des DEHOGA Sachsen am Montag in Oberwiesenthal in einer Resolution an die Bundesregierung mit Nachdruck unterstrichen. Auch Dresdner Hoteliers gehörten zu den Anwesenden, die mit langanhaltendem Applaus die Forderung unterstützen.

### Gesichter der Woche



**Thomas Herrmann**, Vorstandsvorsitzender der Dresdner IT-Firma Entiretec AG, hatte den Umgang mit dem Computer einst an der Robotron-Computerschule erlernt und wurde als „Unternehmer des Jahres 2009“ ausgezeichnet.



**Heinz Diedrichsen** wurde letzte Woche nach zehn Jahren als Vorsitzender des Tourismusvereins Dresden e.V. feierliche verabschiedet. Die Oberbürgermeisterin dankte ihm mit herzlichen Worten für das ehrenamtliche Wirken.

### Die Woche in Dresden

**Heute:** Von 15.30 Uhr bis 18 Uhr findet im Festsaal des Rathauses der 3. Dresdner Pflegegastammtisch zum Thema: „Verwirrt, depressiv, dement, lebensmüde. Was heißt das?“ statt.

**Donnerstag:** die 5. Jahrestagung des Arbeitskreises Geoarchäologie beginnt heute im Japanischen Palais und dauert bis zum 2. Mai.

**Freitag:** Der Frühjahrsmarkt öffnet am Altmarkt und lädt bis zum 24. Mai ein.

**Samstag:** Von 14 bis 15 Uhr findet auf der Baustelle der Waldschlößchenbrücke am Neustädter Ufer ein Brückenpicknick statt.

**Sonntag:** Mit der Premiere Vier Farben Rot, 18 Uhr in der Semperoper, endet die Internationale Dresdner Tanzwoche.

**Montag:** In der Komödie meint Olaf Böhme um 19.30 Uhr „Ach so hier...“.

**Dienstag:** „Mönche mögens' heiß“ heißt es um 19.30 Uhr in der „Herkuleskeule“.

### Richtfest für neue Kita

Am Montag wurde Richtfest für ein neues Kita-Gebäude auf dem Zschertnitzer Weg 23 gefeiert. Die Kindertageseinrichtung ist sowohl ein neuer Standort als auch ein Ersatzneubau. Auf dem Grundstück stand bis 2008 die Kindertageseinrichtung „Schwalbennest“. Das Gebäude ist für 136 Kindergarten- und 40 Krippenkinder ausgelegt. Ein Mittelgang teilt den zweigeschossigen Bau in einen nach Südosten orientierten Trakt mit Gruppenräumen und einen nach Westen orientierten Funktionstrakt.



**Modell der neuen Kita am Zschertnitzer Weg.**

Der Hauptzugang befindet sich am nördlichen Giebel. Die Freiflächen sind über mehrere Ausgänge erreichbar. Im Erdgeschoss ermöglichen Türen vom Flur und aus den Gruppenräumen der Krippe einen ebenerdigen Austritt. Die Außenwände erhalten ein Wärmedämmverbundsystem.

*Voilà!*

Genießen wie am Mittelmeer:  
Laurent Leblanc ist neuer  
Chefkoch im Restaurant Rossini.

Rossini im Hilton Dresden (1. Etage) · Tel.: 8642855 · fb.dresden@hilton.com

## Der Schatz im Silbersee

Am 16. Mai beginnt ab 13 Uhr mit einem Tag der offenen Tür Die neue Saison auf der Felsenbühne Rathen.

Am 17. Mai, 15 Uhr, jagen dann Pferde über die Bühne, schießen Indianer mit Pfeil und Bogen und lassen Banditen ihre Revolver knallen. Der „Schatz im Silbersee“ nach Karl May ist das erste Bühnenstück.  
www.dresden-theater.de



**Winnetou und Old Shatterhand reiten wieder in Rathen.**

## St. Pauli Theaterruine

Mit dem Brecht-Stück „Der gute Mensch von Sezuan“ beginnt am 8. Mai, 19 Uhr, die Saison in der Theaterruine St. Pauli.

Von Weinpflanzen und Efeu umrankt erhebt sich das alte Gemäuer der St. Pauli Ruine in der Dresdner Neustadt. Dort hat sich der „St. Pauli Theater-sommer“ mit rund 100 Veranstaltungen zwischen Mai und September als wesentliche



**Szene aus „Der gute Mensch von Sezuan“.**

Konstante des Dresdner Kulturkalenders etabliert.  
www.theaterruine.de

## Bühnenerlebnis Operette

Georg Bizets ursprüngliche Opéra-comique „Carmen“ hatte letztes Wochenende Premiere an der Staatsoperette. Die Geschichte ist aus vielerlei anderen Inszenierungen bekannt: Für die Liebe der Zigeunerin Carmen wird der Sergeant Don José zum Schmuggler und Außenseiter. Als er sie mehr und mehr als seinen Besitz betrachtet, verlässt sie ihn für den Torero Escamillo. Der maßlos enttäuschte Don José sieht rot und sucht eine letzte Begegnung mit der freiheitsliebenden Carmen, die tödlich endet...

Heitere und folkloristisch gestaltete Szenen mit Schmugglern, Soldaten, dem Stierkämpfer und schönen Frauen wech-



**Kinga Dobay als Carmen.** selen sich mit lyrischen und dramatischen Szenen ab. Wir erlebten ein farbenreiches Werk zwischen Lebensfreude und Todessehnsucht. Die unsterbliche Oper Georges Bizets wird in Leuben in der Originalfassung mit Dialogen in deutscher Sprache aufgeführt. Sie begeistert diejenigen für eine Oper, die eher Abstand von dieser Bühnenkunst nehmen. Diese Aufführung lohnt ein Besuch.

## Neues aus der Herkuleskeule

Am Freitag wird durch Bundesaußenminister und Vizekanzler Frank-Walter Steinmeier die bedeutendste Kabarettauszeichnung an Wolfgang Schaller, Intendant und Autor des Kabarett-Theater „Die Herkuleskeule“ und Peter Ensik, Autor, verliehen.

Wie in Hollywood werden die Edelstahlssterne mit ihrer persönlichen Signatur auf dem Romano-Guardini-Platz an der Schillerstraße zwischen dem Deutschen Kabarettarchiv und dem Forum-Theater in Mainz eingeladen. Mit dieser Auszeichnung werden seit 2004 Autoren oder Interpreten des internationalen Kabarett geehrt, die Kabarettgeschichte mitgeschrieben haben.

DRESDENS KABARETT-THEATER GMBH



## DIE HERKULES KEULE

[www.herkuleskeule.de](http://www.herkuleskeule.de)

Die Sterne bekamen u.a. Dieter Hildebrandt, Erich Kästner, Kurt Tucholsky, Claire Waldoff, Werner Schneyder, Gerhard Polt und Georg Kreisler.

**„Neustädter Kneipen Nacht“**

ein Abend von und für die Neustadt  
mehr als 20 Locations...

Logos: GUSTAV MÜLLER, GMBH, INDOCHINE, BAR BOYS, CUP & CNO, etc.

### IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung (einschließlich Impressum) herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.  
Herausgeber: SachsenGAST Ruhnau-Press, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 471 23 21,  
Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: [ruhnau@sachsengast.com](mailto:ruhnau@sachsengast.com)  
Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden,  
Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)